

Xiao Zhao, Wolfgang Marquardt

Reactor network synthesis with guaranteed robust stability.

Zusammenfassung

'bei befragungen spezieller populationen kommt der gewinnung der bruttostichprobe eine besondere bedeutung zu, da - anders als bei allgemeinen bevölkerungsumfragen - methodische vorerfahrungen ebenso wie vergleichs- und repräsentativitätskriterien oft fehlen. hierbei auftretende schwierigkeiten und mögliche strategien werden am beispiel einer befragung deutscher und ausländischer gastronomen zu kriminellen opfererfahrungen im persönlichen und beruflichen kontext (insbesondere korruption und schutzgelderpressung) diskutiert. bereits die wahl der geeigneten adressatenquelle erweist sich hier vielfach als problematisch und folgenreich. so zeigt ein abgleich der für diese untersuchung gewählten adressatenquelle ('gelbe seiten') mit listen von gewerbeordnungsämtern ausgewählter großstädte, daß zwar für die alten bundesländer nur geringfügige verzerrungen auftreten, dagegen für die neuen bundesländer anhand dieses kriteriums kaum von einer repräsentativen bruttostichprobe gesprochen werden kann. weitere validierungsversuche mit hilfe von polizeidaten deuten daraufhin, daß durch (einschlägige) kriminalität besonders gefährdete betriebe in den gelben seiten nicht systematisch unterrepräsentiert sind.'

Summary

'in surveying special populations, the gross sample is of special importance. for general opinion polls, a body of experience and information is available; practical and methodological experience, aggregate data on the target population and representative surveys already carried out. for special population studies, this is often not the case. a number of difficulties arising from this are discussed and strategies proposed to deal with them, on the basis of a nation-wide criminological study of german and non-german restaurant owners. the study dealt with victimisation in a personal and professional context (especially corruption and extortion, e.g., demanding protection money). problems start early - when choosing suitable sources of addresses. a comparison of the source of addresses used for the study (telephone directory yellow pages) with lists obtained from selected local government authorities shows that although only minor distortions were found in the old federal states, the gross sample in the new states cannot be considered to be representative, using the criterion of lists from local authorities. further attempts to validate the sample using data obtained from the police (expert estimates) indicate that businesses especially at risk for the type of crime investigated are not systematically under-represented in the yellow pages.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.